

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 33 (1973-1974)
Heft: 3

Artikel: Solitaire - ein Geduldsspiel : (Anleitung für eine Handarbeit)
Autor: Dönz, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356451>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solitaire — ein Geduldsspiel

(Anleitung für eine Handarbeit)

Hans Dönz, Chur

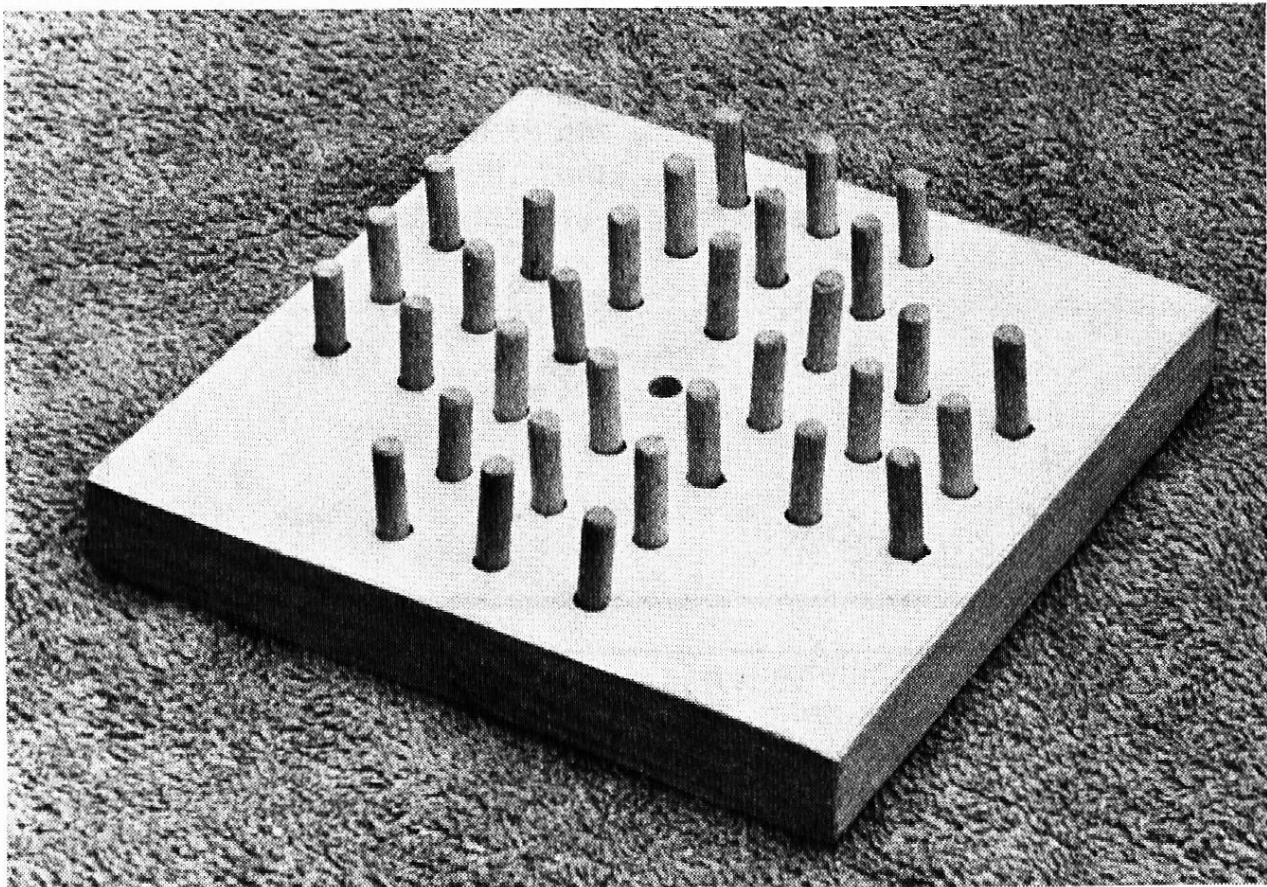


Foto: J. Mattli

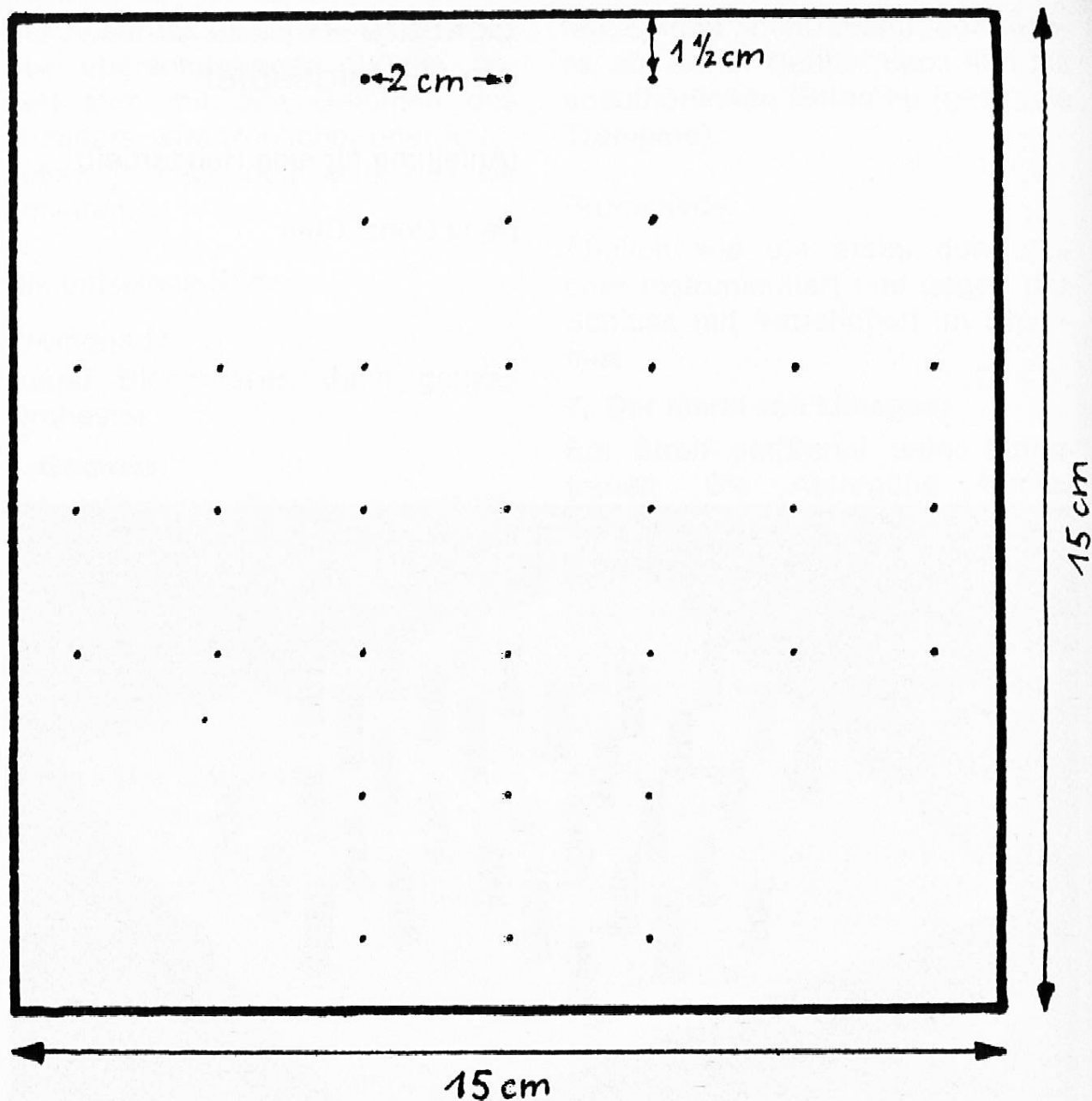
Ziel dieses Spieles ist es, durch Überspringen eines Stiftes in senkrechter oder waagrechter Richtung und Herausnehmen des übersprungenen Rundstabes alle bis auf einen zu entfernen. Der letzte Stab soll in das anfangs freie, mittlere Bohrloch gelangen.

Material:

Sperrholz: 1 cm dick, 2 Platten à 15 cm x 15 cm

Furnierholz: Abfallfurniere, Farbe hell, 2 Stück 2 cm x 15 cm, 2 Stück 2 cm x 15,3 cm

Rundholzstab: 5 mm x 100 cm



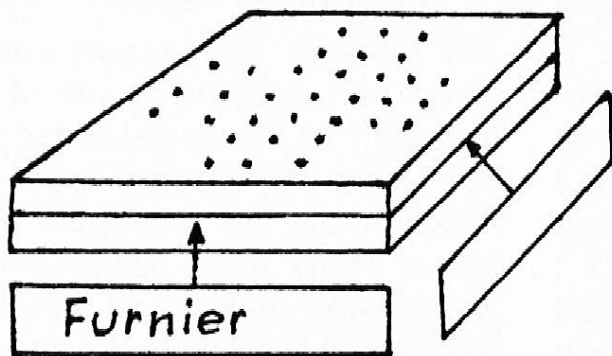
Werkzeuge:

Laubsäge, Bohrer 6 mm, Glaspapier, Leim «Elotex»

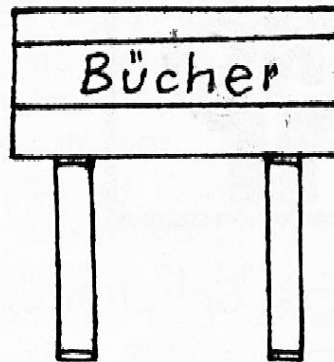
Arbeitsgang:

Wir sägen die Sperrholzplatten zu und richten sie genau aufeinander ab. Hierauf messen wir auf der

einen Platte die Einteilung der Bohrlöcher ab. (Man kann dieses Steckspiel auch aus einem 2 cm dicken Brett herstellen, aber dann ist es sehr schwer, alle Löcher genau gleich tief zu bohren, damit nachher alle Stifte gleich tief stecken.) Nach dem Bohren werden die beiden Platten genau aufeinander geleimt. Damit die Seiten schön gleichmässig aussehen, furnieren wir sie mit hellem Holz (nicht unbe-



Leimvorgang



dingt nötig, wenn man gutes Sperrholz verwendet). Wir leimen immer zwei gegenüberliegende Seiten und beschweren je zwei Spiele mit Büchern. Zuletzt sägen wir vom Rundholzstab die 3 cm langen Stif-

te ab und runden die Kanten mit Glaspapier.

Nun, viel Geduld beim faszinierenden Spiel!

Mitteilung

Schweizerischer Tierschutzkalender 1974

48 Seiten. Verlag Hallwag, Bern

Herausgeber: Zentralvorstand des Schweizerischen Tierschutzverbandes, Basel

Die sorgfältig ausgewählten Beiträge können auch als Klassenlektüre verwendet werden.

Der Bündner Tierschutzverein gibt, solange Vorrat, Gratisexemplare an Schulklassen ab.

Bestellungen an: P. Padrun, Aspermontstrasse 19, 7000 Chur